

-1- / -20-
Dezernat/Amt

Kassel, 23. September 2019
Sachbearbeiter/in: Hahn
Telefon: 2002

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2019	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-90007-A001 Finanzwirtschaft Budget Stiftungen	
Sachkonto	711 20 00 allgemeine Finanzaufweisungen	
Kostenstelle	900 00 070 Stiftungen	
Investitions-Nr.		
Vorgangs-Nr. (falls vorhanden)		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		30.000,00 €
Davon bereits verplant		30.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		20.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-90007-A001 Finanzwirtschaft Budget Stiftungen	
Sachkonto	599 09 90 Sonstige außerordentlichen Erträge	20.000,00 €
Kostenstelle	900 00 070 Stiftungen	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		20.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im TeilHH Stiftungen wurden auf dem Sachkonto 711 20 00, aus dem die Zuwendungen der unselbstständigen Stiftungen geleistet werden, Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,00 € geplant.

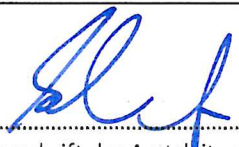
Das Stiftungsrecht verlangt, dass die den Stiftungen zufließenden Erträge jährlich entsprechend des nach der Verfassung bestimmten Verwendungszweckes verwendet werden. Durch das verringerte Zinsniveau wurde bei Planung davon ausgegangen, dass die zur Verfügung gestellten Mittel hinreichend wären.

Bereits jetzt sind durch die laufenden Aufwendungen und zusätzlich durch unerwartet hohe Auszahlungen (unter anderem Branner-Stiftung über 9.750,00 € und Zippel-Stiftung 13.840,00 €) die Haushaltsmittel verbraucht. Weitere Zuwendungen könnten nicht geleistet werden.

2. des Deckungsvorschlages

Die Deckung der Ausgabe soll durch das Konto 599 09 90 (Sonstige außerordentliche Erträge) erfolgen. Dieser Ansatz ist ebenfalls auf 50.000,00 € zu erhöhen.

Die Aufwendungen der Stiftungen aus Konto 711 20 00 werden zum Jahresende mit der Rücklage der unselbstständigen Stiftungen ausgeglichen. Fehlbeträge werden über das Konto 599 09 90 abgerechnet.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.


.....
Datum/Unterschrift

-I/-30-
Dezernat/Amt

Kassel, 16.10.2019
Sachbearbeiter/in: Herr Butterweck
Telefon: 3009

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2019	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	400 Amt für Schule und Bildung	
Sachkonto	690 90 01 Versicherungsbeiträge/Umlagen -30-	
Kostenstelle	400 00 000 Schulverwaltungsamt	
Investitions-Nr.		
Vorgangs-Nr. (falls vorhanden)		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		1.895.000,00 €
Davon bereits verplant		1.895.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		25.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	200 Kämmerei und Steuern	
Sachkonto	675 00 00 Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs	25.000,00 €
Kostenstelle	200 00 701 Sach- u. Personenkontenbuchh./Vollstreckung	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		25.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

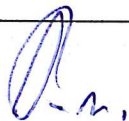
Aus dem Gesamtansatz des Sachkontos Versicherungsbeiträge/Umlagen -30- sind im Wesentlichen die Umlagen an die Unfallkasse Hessen (gesetzliche Unfallversicherung), Haftpflichtschadenausgleich (Allg. und KFZ-Haftpflicht), Autoschadenausgleich (Kasko) und die Gebäudefeuer- und sonstigen Sachversicherungen zu zahlen.

Die Umlageaufwendungen sind deutlicher gestiegen als dies auf der Basis des Rechnungsergebnisses 2017 veranschlagt war. Diese Steigerungen waren bei Erstellung des Haushaltsplanes 2019 nicht vorhersehbar.

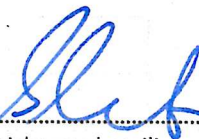
Der Mehrbedarf kann vom Rechtsamt nicht kompensiert werden, so dass überplanmäßige Mittel in Höhe von 25.000 € beantragt werden müssen.

2. des Deckungsvorschlages

Auf dem Sachkonto 675 00 00 sind u. a. die Kosten für Geldtransporte und Transaktionsgebühren für E-Payment-Zahlungen geplant. Der Ansatz für das Jahr 2019 beinhaltet neben den laufenden Aufwendungen für diese Zwecke auch Prognosewerte für eine Erhöhung der Transaktionsgebühren aufgrund einer geplanten Ausweitung von E-Payment-Möglichkeiten und für eine Gebührenanpassung seitens der E-Payment-Anbieter. Nach aktuellem Stand wird der Ansatz bis Jahresende voraussichtlich nicht in voller Höhe benötigt.



.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)



.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.


.....
Datum/Unterschrift

-I- / -20-
Dezernat/Amt

Kassel, 21. November 2019
Sachbearbeiter/in: Hahn
Telefon: 2002

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2019	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-20000-A004 Kämmerei und Steuern, Vor-KST 200 00 063	
Sachkonto	601 01 00 Aufw. für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	
Kostenstelle	200 00 063 Mat.-Verbr./Org./Geschäftsausgaben	
Investitions-Nr.		
Vorgangs-Nr. (falls vorhanden)		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		24.000,00 €
Davon bereits verplant		20.240,62 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		10.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-90001-A001 Finanzwirtschaft Budget Steuern, Zuweis., Umlagen	
Sachkonto	736 40 00 Aufw. aus steuerähnl. Abgaben Gemeinden/-verbände	10.000,00 €
Kostenstelle	900 00 010 Steuern, Finanzzuweisungen, Umlagen	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		10.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Das Budget der Vorkostenstelle Mat.-Verbr./Org./Geschäftsausgaben ist aufgrund einer nicht vorgesehenen Zahlung an das Bundesamt für Justiz annähernd ausgeschöpft. Das Bundesamt für Justiz hatte mit Schreiben vom 14. Mai 2019 bezüglich der Abführung von Gebühren für Führungszeugnisse und Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister eine Nachforderung in Höhe von 9.070,51 € geltend gemacht. Trotz intensiver Nachforschungen unter Beteiligung der Ämter -32, -33-, -51- und -60- konnte nicht ermittelt werden, wer ursächlich dafür verantwortlich ist. -33- konnte lediglich ermitteln, dass Gebühren in Höhe von 1.546,64 € aus eigener Zuständigkeit nicht abgeführt wurden. Der Restbetrag in Höhe von 7.523,87 € wurde letztlich aus Haushaltsmitteln von -20- beglichen. Zum damaligen Zeitpunkt standen im Budget noch ausreichend Mittel zur Verfügung, um voraussichtlich ohne weitere Maßnahmen das Jahr abschließen zu können.

Zwischenzeitlich sind jedoch weitere Bedarfe innerhalb der Kämmerei entstanden, die nun nicht mehr aus dem Budget gedeckt werden können.

Dabei handelt es sich um bereits vorliegende Rechnungen der Hausdruckerei in Höhe von zirka 1.800,00 € und weitere offene Druckaufträge, die noch nicht berechnet wurden. Der Druck des Haushaltsplans wird mit voraussichtlich 4.500,00 € anfallen.

Außerdem ist notwendiges Büromaterial zu beschaffen, dessen Kosten mit zirka 2.000,00 € angesetzt werden.

2. des Deckungsvorschlages

Die Deckung der Ausgabe soll durch das Konto 736 40 00 Aufwendungen aus steuerähnlichen Abgaben Gemeinden/-verbände erfolgen.

Aus diesem Sachkonto werden die Ausgleichsleistungen für die so genannte Unit 3a 3b im Güterverkehrszentrum an die Gemeinde Lohfelden geleistet. Die Ausgleichsleistungen liegen aufgrund von Anpassung der Berechnungsgrundlage Grundsteuer mit 13.564,44 € unter dem Planansatz, daher sind Ansätze in dieser Höhe verfügbar.



.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

12.12.2019
.....
Datum/Unterschrift

II / -50-

 Dezernat/Amt

Kassel, 22.11.2019
 Sachbearbeiter/in: Michael Hahn
 Telefon: 5005

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2019	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	50002 Seniorenarbeit / sonst. Leistungen und Aufgaben	
Sachkonto	6861000 - Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	
Kostenstelle	50000705 - Koordination von Integrationsangelegenheiten	
Investitions-Nr.		
Vorgangs-Nr. (falls vorhanden)		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		3.000 €
Davon bereits verplant		3.000 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		1.500 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	50002 Seniorenarbeit / sonst. Leistungen und Aufgaben	
Sachkonto	5309800 - sonstige Nebenerlöse	1.500 €
Kostenstelle	50000705 - Koordination von Integrationsangelegenheiten	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		1.500 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Der vom Integrationsbeauftragten der Stadt Kassel organisierte und moderierte "Runde Tisch der Religionen" ist mit dem Hessischen Integrationspreis ausgezeichnet worden. Das Preisgeld soll dem Integrationsbeauftragten beispielsweise zum Zwecke der Förderung des religiösen Dialoges zur Verfügung gestellt werden.

2. des Deckungsvorschlages

Ertrag aus Preisgeld.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.


.....
Datum/Unterschrift

-I- / -20-
Dezernat/Amt

Kassel, 23. September 2019
Sachbearbeiter/in: Hahn
Telefon: 2002

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2019	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-90000-1001 Allg. Finanzwirtschaft Investitionen	
Sachkonto	130 00 12 Zugänge Beteiligungen an assoziierten Untern.	
Kostenstelle	900 00 060 wirtschaftliche Beteiligungen	
Investitions-Nr.	9009878500 Sonstige Unternehmensbeteiligungen	
Vorgangs-Nr. (falls vorhanden)		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./.. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		25.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-90000-1001 Allg. Finanzwirtschaft Investitionen	
Sachkonto	1610041 Zug. sonst.Ausleih übrige Ber Fehlbeleg	25.000,00 €
Kostenstelle	90000020 Zinsen	
Investitions-Nr.	9009620700 Fehlbelegungsabgabe, Darlehen, Tilgungen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		25.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, die Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH und die Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH und Co. KG zu gründen.

Im ersten Schritt ist die Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH zu gründen und das Stammkapital zu leisten.

Die Stadt Kassel beabsichtigt, verschiedene Baumaßnahmen über die GWGpro abwickeln zu lassen. Um hierbei eine (steuer-) optimierte Lösung zu erzielen, wurde vorgeschlagen, die Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH & Co.KG zu gründen. Die Stadt überlässt der Gesellschaft die Schulen. Die Gesellschaft lässt die Schulen durch die GWGpro sanieren und verpachtet die sanierten Bestandteile wieder an die Stadt zurück. Um zu vermeiden, dass die durch das Sanierungs- und Rückpachtverfahren zu erwartenden Bilanzgewinne steuerbelastende Kosten ausgelöst werden, wurde vorgeschlagen, die vermögensverwaltende GmbH & Co. KG zu gründen und ihr die Aufgabe der Schulbausanierung zu übertragen.

Gewinne dieser Personengesellschaft fließen der vermögensverwaltenden Sphäre der Stadt Kassel zu und lösen keine weiteren steuerlichen Kosten aus. Das Konstrukt der Gründung der Gesellschaft wurde in diesem Jahr durch eine beratende Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entwickelt, es ist zwingend notwendig für die erfolgreiche Umsetzung des Prozesses.

2. des Deckungsvorschlages

Die Deckung der Ausgabe soll durch das Konto 161 00 41 erfolgen. Die Mittel des laufenden Jahres in Höhe von 250.000,00 werden in 2019 nicht verbraucht werden, da noch Haushaltsreste in Höhe von 2.740.874,58 vorhanden sind.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.


.....
Datum/Unterschrift

-I- / -20-
Dezernat/Amt

Kassel, 10. Oktober 2019
Sachbearbeiter/in: Hahn
Telefon: 2002

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2019	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-90000-I001 Allg. Finanzwirtschaft Investitionen	
Sachkonto	130 00 12 Zugänge Beteiligungen an assoziierten Untern.	
Kostenstelle	900 00 060 wirtschaftliche Beteiligungen	
Investitions-Nr.	9009878500 Sonstige Unternehmensbeteiligungen	
Vorgangs-Nr. (falls vorhanden)		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		10.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-90000-I001 Allg. Finanzwirtschaft Investitionen	
Sachkonto	1610041 Zug. sonst.Ausleih übrige Ber Fehlbeleg	10.000,00 €
Kostenstelle	90000020 Zinsen	
Investitions-Nr.	9009620700 Fehlbelegungsabgabe, Darlehen, Tilgungen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		10.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, die Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH und die Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH und Co. KG zu gründen.

Im zweiten Schritt ist die Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH und Co. KG zu gründen und die Einlage zu leisten.

Die Stadt Kassel beabsichtigt verschiedene Baumaßnahmen über die GWGpro abwickeln zu lassen. Um hierbei eine (steuer-) optimierte Lösung zu erzielen, wurde vorgeschlagen, die Stadt Kassel Immobilien Verwaltungs-GmbH & Co.KG zu gründen. Die Stadt überlässt der Gesellschaft die Schulen. Die Gesellschaft lässt die Schulen durch die GWGpro sanieren und verpachtet die sanierten Bestandteile wieder an die Stadt zurück. Um zu vermeiden, dass die durch das Sanierungs- und Rückpachtverfahren zu erwartenden Bilanzgewinne steuerbelastende Kosten ausgelöst werden, wurde vorgeschlagen, die vermögensverwaltende GmbH & Co. KG zu gründen und ihr die Aufgabe der Schulbausanierung zu übertragen. Gewinne dieser Personengesellschaft fließen der vermögensverwaltenden Sphäre der Stadt Kassel zu und lösen keine weiteren steuerlichen Kosten aus. Das Konstrukt der Gründung der Gesellschaft wurde in diesem Jahr durch eine beratende Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entwickelt, es ist zwingend notwendig für die erfolgreiche Umsetzung des Prozesses.

2. des Deckungsvorschlages

Die Deckung der Ausgabe soll durch das Konto 161 00 41 erfolgen. Die Mittel des laufenden Jahres in Höhe von 225.000,00 werden in 2019 nicht verbraucht werden, da noch Haushaltsreste in Höhe von 2.740.874,58 vorhanden sind.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.


.....
Datum/Unterschrift

7

VI / -65-
Dezernat/Amt

Kämmerei und Steuern
EING. 14. Okt. 2019

Kassel, 05.09.2019
Sachbearbeiter/in: Maria Felde
Telefon: 6730

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2019	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-65000-I011 Investitionsbudget Gebäudedienste	
Sachkonto	086 00 10 Zugänge Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände u.a.	
Kostenstelle	650 00 404 Umzüge	
Investitions-Nr.	650 6500 300 Gebäudewirtschaft	
Vorgangs-Nr. (falls vorhanden)		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	560.000,00 € HAR 168.621,45 €	
Davon bereits verplant	728.621,45 €	
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *	15.000,00 €	

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-11000-I001 Personal- und Organisationsamt Investitionen	
Sachkonto	085 10 10 Zugänge Büromaschinen, Orga-Mittel, DV- u. Kommunikation	15.000,00 €
Kostenstelle	110 00 205 Betrieb und Unterhaltung der Telefonanlage	
Investitions-Nr.	110 4006 300 Standard IuK-Technik, Bewegl. Vermögen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *	15.000,00	

Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

In diesem Budget werden Möbelbeschaffungen für die städtischen MitarbeiterInnen angeschafft, insbesondere Büromöbel sowie Ergonomie-/Gesundheitsmöbel, deren Anschaffungspreis über 1.000 € netto liegt.

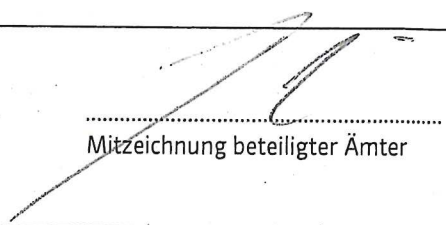
Bei der Haushaltsplanung kann nur eine grobe Schätzung abgegeben werden, wie viel Gesundheitsmöbel im Folgejahr notwendig werden. Tatsächlich fällt die Anschaffungsquote in 2019 gegenüber 2018 um 81% höher aus, als geschätzt. Die Anzahl der ärztlichen Feststellungen über die Notwendigkeit von Gesundheitsmöbeln war in diesem Maß nicht vorsehbar.

Bei einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von rund 1.500 € brutto / Stück und 10 elektrisch verstellbaren Schreibtische sind die Mehrkosten i. H. v. 15.000 € begründet.

2. des Deckungsvorschlages

15.000 € weniger Ausgaben bei Investitionsnummer 110 4006 3 00 können zur Deckung herangezogen werden. Die für das Haushaltsjahr 2019 eingeplanten Mittel i. H. v. 63.000 € für verschiedene Projekte werden in 2019 nicht mehr in Gänze benötigt.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)


.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.


.....
Datum/Unterschrift